

Bekanntmachung

Gemeinsame Anordnung

der Ämter Eiderstedt, Mittleres Nordfriesland, Nordsee-Treene und den Städten Friedrichstadt, Husum und Tönning

Es wird angeordnet, dass am **31.12.2018** und am **01.01.2019** pyrotechnische Gegenstände der Kategorie II (Kleinfeuerwerk wie z.B. Raketen, Schwärmer, Doppelschläge) **in einem Umkreis von 200 m von Kirchen, reetgedeckten Gebäuden und Biogasanlagen** nicht abgebrannt werden dürfen. Diese Anordnung stützt sich auf § 24 Abs. 2 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz vom 31.01.1991 (BGBl. 1 Seite 169) in der z.Zt. gültigen Fassung. Das Abbrennverbot gilt jeweils für die gesamten Amtsbereiche bzw. für die gesamten Stadtbereiche.

Für den gesamten Bereich der Gemeinde St. Peter-Ording ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern gänzlich untersagt.

Zusätzlich wird auf das daneben bestehende Abbrennverbot vom 02. Januar bis zum 30. Dezember eines jeden Jahres hingewiesen.

Verstöße gegen diese Anordnung können mit einer Geldbuße bis zu 50.000,- Euro geahndet werden.

Die Anordnung gilt hiermit als bekannt gemacht.

Garding, Bredstedt, Mildstedt, Friedrichstadt, Husum und Tönning, den 12. Dezember 2018

| | | |
|------------------------------------|----------------------------|-------------------------------|
| Amt Eiderstedt | Der Amtsdirektor | gez. Lorenzen |
| Amt Mittleres Nordfriesland | Der Amtsdirektor | gez. Dr. Meyer |
| Amt Nordsee-Treene | Die Amtsvorsteherin | gez. Kühl |
| Stadt Friedrichstadt | Die Bürgermeisterin | gez. Möller-von-Lübcke |
| Stadt Husum | Der Bürgermeister | gez. Schmitz |
| Stadt Tönning | Die Bürgermeisterin | gez. Klömmer |

**Die Bekanntmachung der Anordnung erfolgt außerdem in der
Ausgabe der Husumer Nachrichten am 29. Dezember 2018**